

Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung

Berufspraxis schriftlich/zweiter Teil/LZ üK betriebsgruppenspezifisch
für Lernende der Grundbuch-, Betreibungs- und Konkursämter sowie der Gerichte

Serie 2024/01

Name/Vorname
des Kandidaten/
der Kandidatin

Kandidatennummer

Prüfungskreis

Ausbildungsbetrieb

LÖSUNG
VERTRAULICH

Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:

8	9	10	Erreichte Punkte (Total von 30 %)
/14	/4	/12	

Unterschrift Expertin/Experte 1

Unterschrift Expertin/Experte 2

Aufgabe 8

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.8.1-3	Der politische Einfluss auf die Verwaltung	14 Punkte
---------------	-------------	--	-----------

Ausgangslage

Mit Freunden sprechen Sie über Politik und das Zusammenspiel von Politik und Verwaltung. Dabei tauchen bei Ihren Freunden Fragen auf zu den Möglichkeiten der Einflussnahme von Parlamentarierinnen und Parlamentariern sowie von Bürgerinnen und Bürgern. Als Verwaltungsfachperson werden Sie zudem gefragt, was politische Entscheide auf der Verwaltung auslösen können.

Diese Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.). Sie können maximal 14 Punkte erreichen.

Aufgaben

- a. Um auf kantonaler Ebene politischen Einfluss wahrzunehmen, stehen dem Volk, den Parlamentarierinnen und Parlamentariern, Parteien und Verbänden diverse Instrumente zur Verfügung. Ergänzen Sie die untenstehende Aufstellung mit der Bezeichnung oder der Beschreibung von parlamentarischen Instrumenten und politischen Bürgerrechten. Je korrekt ergänzte Zeile erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

Instrument	Beschreibung	
<i>Volksinitiative</i>	Bürgerinnen und Bürger verlangen einen Volksentscheid über eine von ihnen gewünschte Änderung der Kantonsverfassung.	½
Parlamentarische Initiative	<i>Parlamentarierinnen und Parlamentarier schlagen einen Entwurf zu einem Erlass oder Grundzüge eines solchen Erlasses vor.</i>	½
Referendum	<i>Nachträglicher Entscheid der Stimmberechtigten über einen Beschluss des Parlaments.</i>	½
Motion	Parlamentarierinnen und Parlamentarier beauftragen die Exekutive (z. B. Regierung) einen Erlassentwurf vorzulegen oder eine Massnahme zu treffen.	½

Korrekturhinweis

Kantonale Gegebenheiten beachten.

- b. Nennen Sie 2 politische Entscheide auf kommunaler oder kantonaler Ebene und beschreiben Sie je 2 Auswirkungen auf Ihren Ausbildungsbetrieb. Die politischen Entscheide dürfen aktuell oder fiktiv sein, müssen aber einen realistischen Fall darstellen. Definieren Sie je Auswirkung 3 konkrete Vorgehensschritte und Massnahmen, die der gewählte politische Entscheid in Ihrem Ausbildungsbetrieb nach sich zieht. Für das Entwerfen von geeigneten politischen Entscheiden auf Kantons- oder Gemeindeebene erhalten Sie je 1 Punkt, je passender Auswirkung 1 Punkt und je Vorgehensschritt/Massnahme ½ Punkt, total 12 Punkte.

Beispiel 1 eines politischen Entscheids auf kommunaler oder kantonaler Ebene mit Auswirkungen auf meinen Ausbildungsbetrieb:

Änderungen am Gemeindegesetz (oder z. B. Gemeindeordnung, Steuergesetz, Volksschulgesetz, Planungs- und Baugesetz oder anderen kantonalen/kommunalen Verordnungen/Gesetzen)

1

T 3

Erreichte
Punktzahl

Auswirkungen auf meinen Ausbildungsbetrieb	Konkrete Vorgehensschritte und Massnahmen für meinen Betrieb	Punkte
Organisation der Verwaltung/des Amtes/des Gerichts muss angepasst werden	Änderung Personalbedarf abklären; neue Stellen schaffen	1
	Zuständigkeiten und Abläufe regeln	½
	Interne Umsetzung regeln und dokumentieren, z. B. Reglemente und Stellenbeschreibungen anpassen	½
Ausbildung des Personals	Schulungsbedarf erheben; prüfen, ob externes Schulungsangebot vorhanden	1
	Referenten finden und Schulung entwickeln	½
	Schulung organisieren, durchführen, auswerten, abrechnen	½

Beispiel 2 eines politischen Entscheids auf kommunaler oder kantonaler Ebene mit Auswirkungen auf meinen Ausbildungsbetrieb:

Kantonsrat lehnt eine beantragte Steuererhöhung ab.

1

Auswirkungen auf meinen Ausbildungsbetrieb	Konkrete Vorgehensschritte und Massnahmen für meinen Betrieb	Punkte
Für ein ausgeglichenes Budget müssen Einsparungen vorgenommen oder die Einnahmen erhöht werden	Amt/Gericht muss Sparpotenzial lokalisieren	1
	Überprüfen, ob gewisse Dienstleistungen oder Stellen gestrichen werden können	½
	Prüfen, ob Gebühren erhöht werden sollen	½
Budget- und Finanzplanung müssen überarbeitet werden	Evaluation des finanziellen Handlungsspielraums und Festlegung des weiteren Vorgehens	1
	Überarbeitungsvorschlag für Finanzplan und Budget durch Amt/Gericht	½
	Vorbereitung Antragstellung für Prüfung und Bearbeitung Finanzplan und Budget durch Behörden	½

T 11

Erreichte Punktzahl

Korrekturhinweise

Weitere sinnvolle Lösungen möglich. Lösungsansätze ergeben sich aus politischen Entscheiden auf kommunaler Ebene (Stadt-/Gemeinderat, Gemeindeversammlung, Parlament, Urne, Initiativen usw.) oder kantonaler Ebene (Regierungsrat, Kantonsrat, Initiativen, Referenden usw.). Kantonale Gegebenheiten beachten. Register 15

Aufgabe 9

Leistungsziel	1.1.3.6.1-3	Registerführung	4 Punkte
---------------	-------------	-----------------	----------

Ausgangslage

Grundbuch-, Betreibungs- und Konkursämter sowie Gerichte führen diverse Register, um bei ihrer Aufgabenerfüllung über die nötige Datenbasis zu verfügen.

Diese Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.). Sie können maximal 4 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Nennen Sie 2 Register, die von Grundbuch-, Betreibungs- oder Konkursämtern oder Gerichten geführt werden. Geben Sie zudem den Zweck der von Ihnen gewählten Register an. Je korrektem Register erhalten Sie 1 Punkt und je geeignetem Zweck 1 Punkt, total 4 Punkte.

Öffentliche Register von Grundbuch-, Betreibungs-, Konkursämtern, Notariaten oder Gerichten	Zweck
Grundbuchregister	Register über die Grundstücke und die an diesen bestehenden privatrechtlichen Rechte und Lasten, z. B. Dienstbarkeiten oder Grundpfandrechte
Eigentumsvorbehaltsregister	Die Eintragung eines Vertrages in das Eigentumsvorbehaltsregister, beim zuständigen Betreibungsamt am Wohnort des Erwerbers, verhindert einstweilen den Eigentumsübergang an einer beweglichen Sache auf den Erwerber

Korrekturhinweis
Weitere sinnvolle Lösungen möglich (Betreibungsregister usw.).
Kantonale/regionale Gegebenheiten beachten.

Punkte

1

1

1

1

T 4

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 10

Leistungsziel	1.1.6.1.1-3	Beispiele des öffentlichen Rechnungsmodells	12 Punkte
---------------	-------------	---	-----------

Ausgangslage

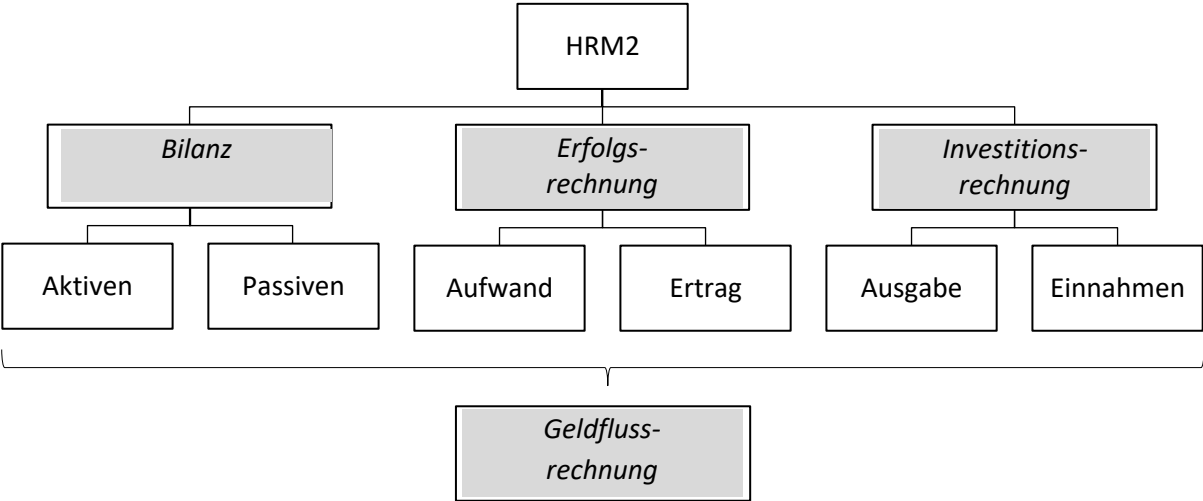
Sie arbeiten in der Finanzabteilung Ihrer Verwaltung. Von Ihrer Vorgesetzten werden Sie beauftragt, neue Mitarbeitende über wichtige Fachthemen aus dem Bereich Finanzen zu informieren.

Diese Aufgabe besteht aus 4 Teilen (a. bis d.). Sie können maximal 12 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Zeigen Sie den Aufbau des Rechnungsmodell gemäss HRM2 auf. Ordnen Sie dazu die untenstehenden Begriffe in das Modell ein. Je korrekt eingeordnetem Begriff erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz, Erfolgsrechnung



½
½
½

½

T 2

Erreichte
Punktzahl

b. Beschreiben Sie die Inhalte der untenstehenden HRM2-Elemente. Je korrekter Beschreibung erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

HRM2-Element	Beschreibung
Investitionsrechnung	Ausgaben und Einnahmen für Vermögenswerte mit öffentlichem Zweck mit mehrjähriger Nutzungsdauer
Erfolgsrechnung	Aufwände und Erträge mit Konsumcharakter für einen bestimmten Zeitraum und Folgekosten von Investitionen (Zinsen, Abschreibungen, Unterhalt)
Geldflussrechnung	Gegenüberstellung von Einnahmen (Zunahme an flüssigen Mitteln) und Ausgaben (Abnahme an flüssigen Mitteln) zur Ermittlung des Cashflows
Korrekturhinweis Weitere sinnvolle Lösungen möglich.	

c. Nennen Sie zur Veranschaulichung je HRM2-Element zwei konkrete Geschäftsvorfälle aus Ihrer Betriebsgruppe (Grundbuch-, Betreibungs- und Konkursämter sowie Gerichte), die zu einer Buchung führen. Je geeignetem Beispiel eines Geschäftsvorfalles erhalten Sie ½ Punkt, total 3 Punkte.

HRM2-Element	Beschreibung
Investitionsrechnung	Anschaffungen neue EDV Anlage
	Umbauten an Schalteranlagen zur Erhöhung der Sicherheit
Erfolgsrechnung	Auszahlung Löhne für Verwaltungspersonal
	Sachaufwand für Kauf von Büromaterial (Verbrauchsmaterial)
Bilanz	Bezahlung einer Rechnung über das Bankkonto Vergütung an Gläubiger (Weiterleiten der Schuldnerzahlung an den Gläubiger) über das Postkonto
	Erhalt eines Kostenvorschusses
	Erhalt einer Lohnpfändungsrate
Korrekturhinweis Weitere sinnvolle Lösungen möglich. Beispiel muss zur Betriebsgruppe passen.	

Punkte

1

1

1

½

½

½

½

½

½

T 6

Erreichte
Punktzahl

d. Markieren Sie, welche der folgenden Aussagen richtig und welche falsch sind. Je korrekter Lösung erhalten Sie ½ Punkt, total 4 Punkte.

	Richtig	Falsch
Das Rechnungsmodell kennt drei mögliche Gliederungsarten: Artengliederung, Funktionale Gliederung und Instrumentelle Gliederung.		X
Die einheitliche Gliederung der Rechnungen von öffentlichen Verwaltungen fördert die Vergleichbarkeit.	X	
Aufgrund der Kontierung eines Geschäftsvorfalles ist erkennbar, welchem Aufgabenbereich des Amtes er zugeordnet ist.	X	
Das Verwaltungsvermögen weist Vermögenswerte aus, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.	X	
Das Finanzvermögen beinhaltet ausschliesslich die liquiden Mittel einer öffentlichen Verwaltung.		X
Kantone und Gemeinden nehmen keine Abschreibungen vor, da öffentliche Vermögenswerte nie an Wert verlieren.		X
Die Erfolgsrechnung ist eine Zeitraumrechnung, wie in der Privatwirtschaft.	X	
Spezialfinanzierungen sind Rückstellungen zur Finanzierung von speziellen Projekten.		X

Korrekturhinweis
Register 13

Punkte
½
½
½
½
½
½
½
½
T 4
Erreichte Punktzahl